

Keine Kampf-, sondern Heilkunst

Neueröffnung Monika Lehmann hat vor kurzem eine Shiatsu-Praxis in Abtwil eröffnet. Die japanische Therapieform half ihr einst selbst, sich besser zu fühlen. Der Name wurde aber auch schon missverstanden.

Ruhig und konzentriert wirkt Monika Lehmann, während sie ihren Ehemann behandelt. Obwohl es nur darum geht, ein Foto zu schiessen, nimmt sie die Sache ernst. «Shiatsu soll helfen, sich zu entspannen und sich selber zu finden», sagt Lehmann. Sie hat Anfang August an der Hauptstrasse 60 in Abtwil ihre eigene Praxis eröffnet. «Mittlerweile ist Shiatsu offiziell anerkannt und wird von der Krankenkasse entschädigt. Auch deshalb biete ich die Therapie nun in einer Praxis an.» Shiatsu ist eine japanische Behandlungsmethode. Sie soll



Monika Lehmann während einer Shiatsu-Behandlung. Bild: Fabian Egger

helfen, die Energieströme im Körper zu befreien und so körperliche und geistige Gesundheit zu erlangen.

Noch ist Shiatsu in der Schweiz wenig bekannt. «Ich wurde schon gefragt, ob es sich dabei um eine Kampfkunst handelt. Aber keine Angst: Ich kämpfe nicht mit meinen Kunden.»

Aus der Ausbildung in die Selbstständigkeit

Lehmann selbst entdeckte ihre Begeisterung für Shiatsu vor etwa viereinhalb Jahren. Nach vielen Jahren als Pflegefachkraft wech-

selte sie in die Firma ihres Mannes. Allerdings vermisste sie dort den Kontakt zu den Menschen und suchte nach einer neuen Herausforderung. «Als ich mich selber in eine solche Therapie begab, bemerkte ich, dass ich mich innerhalb von kurzer Zeit viel ausgeglichener fühlte.» Das Interesse der 41-Jährigen war geweckt und sie entschied, dass sie selber auch Personen auf diese Weise therapieren möchte. Sie begann eine dreijährige Ausbildung in Zürich und wagte im Anschluss daran den Schritt in die Selbstständigkeit. (feg)